

Jahreshauptversammlung 2011 des BDZ OV Oberfranken-West Eine gelungene Veranstaltung

Am 20. Oktober 2011 fand in Stublang bei Staffelstein die alljährliche Jahreshauptversammlung des BDZ OV Oberfranken-West statt. Neben 40 Mitgliedern konnte der Vorsitzende Jochen Göller auch den Kollegen Peter Krieger aus Nürnberg begrüßen. Eingangs gedachten die Anwesenden den verstorbenen Kollegen Wilhelm Hubmer und Wolfgang Arbeiter.

Wie bereits in der Jahreshauptversammlung 2010 beschlossen, übernahm Stephan Granget am 23. Dezember 2010 die Kassengeschäfte von dem ehemaligen Kassier Andreas Hänel, der aufgrund seiner Versetzung an das ZFA München aus der Vorstandschaft ausschied. Die Versammlung bestätigte erneut einstimmig den neuen Kassier Stephan Granget in seinem Amt, welcher daraufhin den Kassenbericht verlas.

Der Kollege Heiner Wittmann stellte anschließend den Rechenschaftsbericht vor und schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor. Diese erfolgte mit 40 Stimmen einstimmig.

Interessiert folgten die Teilnehmer den Ausführungen des Vorsitzenden Göller in seinem Bericht über das vergangene und zukünftige Gewerkschaftsjahr. Unsere Liegenschaften sind vorerst gesichert, mit einer Überprüfung der Zollämter ist nicht vor dem 2. Hj 2013 zu rechnen so Göller. Durch die gute Positionierung der Gewerkschaftsvertreter im Personalrat konnten viele kleine und größere Erfolge erzielt werden. Nicht zuletzt sei dabei auf die Problematik der Telearbeit im SG F zu verweisen dessen Beschäftigte erneut hoffen dürfen, dass eine Umsetzung jetzt bald erfolgt.

Mit den in 2012 anstehenden Personalratswahlen kommt auf die Vorstandschaft ein gutes Stück Arbeit zu. Im Beamtenbereich wird der OV Oberfranken-West eine eigene Personalratsliste abgeben sowie im Tarifbereich eine gemeinsame Liste mit dem OV Mainfranken erstellen. Aktuell ist der OV mit 4 Mitgliedern im Personalrat vertreten.

Der Listenvorschlag lautet wie folgt: Listenführer Jochen Göller anschließend Norbert Volk, Klaus Siller, Stephan Granget, Marina Geyer, Michael Bauernschmitt, ein Vertreter des ZA Bayreuth sowie Claus Thaller. Für den Tarifbereich konnten die Kollegin Sandra Kaiser sowie der Kollege Jens Hacker gewonnen werden.

Der Vorsitzende Göller wird weiterhin als BPR- sowie HPR Kandidat zur Verfügung stehen. Die Mitglieder beschlossen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig die Kandidaturen und sprachen insbesondere Jochen Göller ihr Vertrauen aus.

Auch in diesem Jahr folgte Peter Krieger, Vorsitzender des BV Nordbayern, der Einladung des Vorsitzenden und ließ es sich nicht nehmen, über aktuelle Geschehnisse zu referieren. Momentan ist viel im Fluss, es gibt viele Fragezeichen so Krieger. Je mehr Arbeit durch das Projekt Strukturentwicklung auf die örtliche Ebene abgeschichtet wird, desto mehr nimmt die Bedeutung der örtlichen Personalvertretung zu. Dieser Umstand muss allen Beschäftigten klar sein und jeder sollte deshalb seine Stimme bei den Personalratswahlen abgeben. Das Weihnachtsgeld wurde dank Heesen auf den Weg gebracht und der Vertrauensbruch wieder gut gemacht. 2012 stehen die Tarifverhandlungen an. Ziel der Gewerkschaft wird dabei eine längst überfällige normale Erhöhung sein. Weiterhin steht 2012 der Bezirkstag des BV Nordbayern mit der geplanten Verschmelzung mit Erfurt an.

Weniger erfreulich zeigt sich die Entwicklung im Beurteilungssystem, die Anlage 1 bleibt weiterhin bestehen, sowie die offene Frage der Dienstpostenbündelung. Sollte die Bündelung fallen, wird es viel Unruhe beim Personal und weniger Sozialverträglichkeit geben so Krieger. 2014 wird der Zoll die Aufgaben in Zusammenhang mit der Kfz-Steuer übernehmen. Die Personalfrage ist jedoch unklar, Neueinstellungen gibt es laut BMF nicht. Für die Überprüfung der Zollämter ist noch keine Richtung bekannt, legt man wert auf die Nähe zu Ware oder wird man lediglich auf die Arbeit von mobilen Kontrollgruppen bauen. Die Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung der Bundeskasse Weiden sieht Krieger als großen Erfolg an. Das Beispiel zeigt, dass der Sozialstandart in unserer

Verwaltung bleibt. Ziel der Gewerkschaft ist weiterhin, dass die Arbeit zum Personal und nicht das Personal zur Arbeit kommt.

Das derzeitige Beförderungsgeschehen ist nicht schlecht, aber die Angst vor einem Beförderungsstopp ist groß.

Abschließend verweist Krieger auf das in Magdeburg verabschiedete Grundsatzprogramm des BDZ, welches im Internet zu nachlesen veröffentlicht wurde. Der BDZ hat die letzten Jahre viele kleine und mittlere Erfolge erzielt, weiterkämpfen lohnt sich.

Unter viel Beifall bedankte sich der Vorsitzende bei Krieger für seine umfangreichen Ausführungen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im BDZ wurden Robert Bindl, Josef Hüttner, Helmut Kimmel und Richard Meyer geehrt. 55 Jahre im BDZ sind Horst Schardt, Friedrich Geier und Willibald Zetzmann. 50 Jahre Mitglied sind Eduard Knappe und Manfred Winkler. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken Theodor Niedermaier, Siegfried Lindl, Helmut Klötzer und Herbert Peter. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde die Kollegin Barbara Bickel geehrt.

Unter dem Punkt Verschiedenes, Wünsche und Anregungen wurde rege über das Ziel für den im kommenden Jahr geplanten OV Ausflugs diskutiert. Nach Abstimmung bekam der Vorstand den Auftrag eine Fahrt nach Erfurt zu organisieren. Ein Termin für den Ausflug wird noch bekannt gegeben.

Jochen Göller schloss mit einem Dank an die Anwesenden die Veranstaltung.